

# Berufliche Reintegration in der medizinischen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen



Deutsche  
Rentenversicherung  
Rheinland-Pfalz

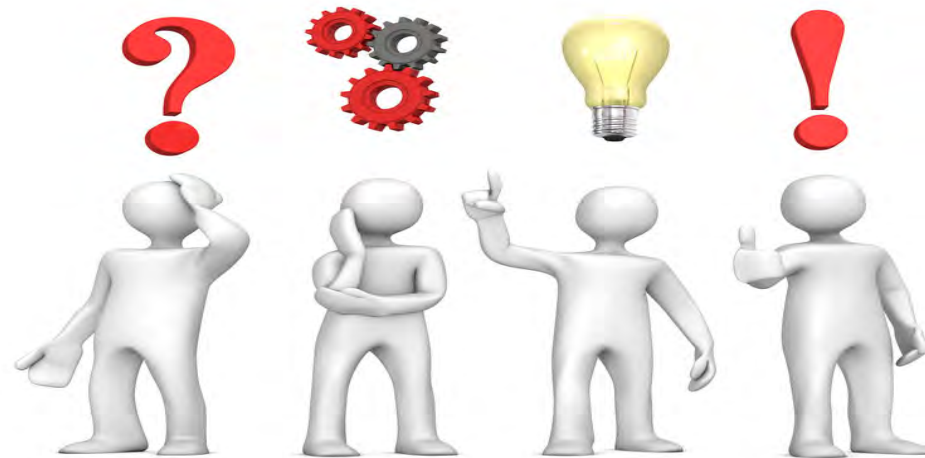
## **Eva Schutzius**

Abteilung Rehabilitation und Kliniken

Dezernat 6.1 - Reha-Management

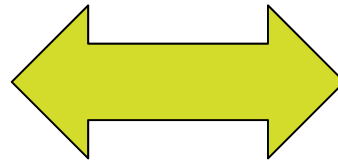
Reha-Steuerung und Einrichtungsbetreuung

## Warum benötigen wir die berufliche Integration in der medizinischen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen?



# Medizinische Rehabilitation - Ziele der DRV

**Abstinenz**



**Berufstätigkeit**



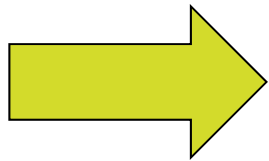
## Medizinische Rehabilitation - Ziele der DRV

### § 9 SGB VI

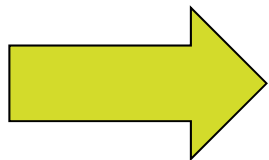
Die Rentenversicherung erbringt Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie ergänzende Leistungen, um

- den Auswirkungen einer Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung auf die Erwerbsfähigkeit der Versicherten entgegenzuwirken oder sie zu überwinden und
- dadurch Beeinträchtigungen der Erwerbsfähigkeit der Versicherten oder ihr vorzeitiges Ausscheiden aus dem Erwerbsleben zu verhindern oder sie möglichst dauerhaft in das Erwerbsleben wiederenzugliedern.

## Medizinische Rehabilitation - Ziele der DRV



Die Rehabilitanden sollen möglichst dauerhaft ins Erwerbsleben wieder eingegliedert werden!

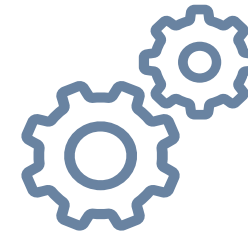


**berufliche Maßnahmen** sind notwendig!

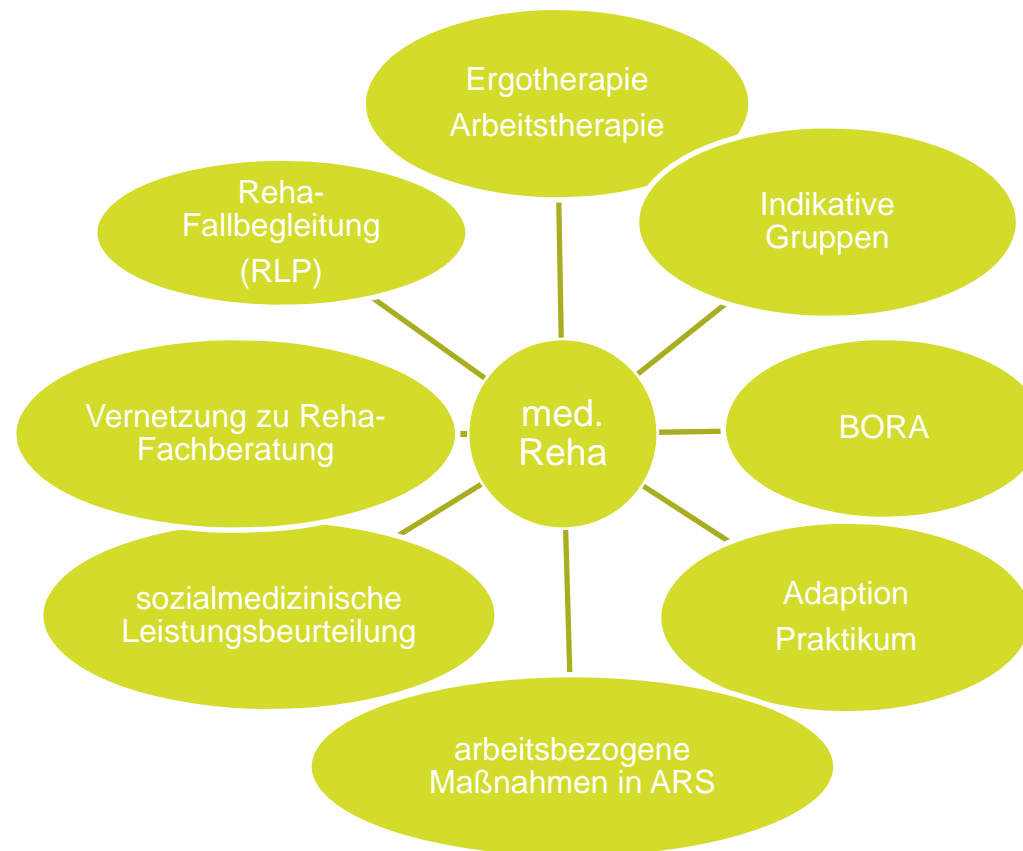
## Medizinische Rehabilitation - berufliche Maßnahmen

**berufliche Maßnahmen ziehen sich durch alle Elemente der Rehabilitation:**

- Rehabilitationsdiagnostik  
(Sozial- und Berufsanamnese, Beschreibung  
des Arbeitsplatzes, ...)
- Rehabilitationsziele  
(z. B. Verbesserung der Arbeitstugenden)
- arbeitsbezogene Therapiemodule
- Vernetzung des interdisziplinären Teams



# Medizinische Rehabilitation - berufliche Maßnahmen



# Medizinische Rehabilitation - Arbeitstherapie / Ergotherapie



Quelle: fotomek/fotolia.com

Arbeitstherapie/ Ergotherapie spielt in der medizinischen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen eine wichtige Rolle. Sie hilft den Rehabilitanden sich zu strukturieren, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten neu zu entdecken und auszuprobieren. Die Arbeitstugenden werden im geschützten Rahmen erprobt.

## Medizinische Rehabilitation - indikative Gruppen

berufliche Gruppen, z. B.:

- Bewerbungstraining mit Erstellen der Bewerbungsunterlagen
- Fit in den Beruf
- PC-Schulungen
- Deutschkurse
- Schulauffrischung



# Medizinische Rehabilitation - BORA



Quelle: fotomek/fotolia.com

## „Empfehlungen zur Sicherung des Erwerbsbezugs in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker vom 14. November 2014“

- berufliche Elemente in der medizinischen Rehabilitation werden verschriftlicht
- Einheitlichkeit in der Rehabilitation
- seit 2024 Verpflichtung für BORA für jede Einrichtung mit zusätzlichem Personalbedarf
- Pendant zu MBOR

# Medizinische Rehabilitation - Adaption / Praktikum



Quelle: DOC RABE Media / Fotolia.com

## Rahmenkonzept der Deutschen Rentenversicherung zur Adaption in der medizinischen Rehabilitation abhängigkeitskranker Menschen vom 27. März 2019

wesentliche Themen:

- Arbeit und Wohnen

Eckpunkte:

- externes Praktikum
- Wohnungssuche

# Medizinische Rehabilitation - arbeitsbezogene Maßnahmen in der ARS



Quelle: fotomek/fotolia.com

**„Hinweise der Deutschen  
Rentenversicherung zu  
arbeitsbezogenen Interventionen in  
der ambulanten Rehabilitation  
Abhängigkeitskranker“ von 2015**

arbeitsintegrierende Maßnahmen auch  
in der ARS abbildbar.

# Medizinische Rehabilitation sozialmedizinische Leistungsbeurteilung



Quelle: DOC RABE Media / Fotolia.com

Die sozialmedizinische Leistungsbeurteilung stellt die Weichen für nachfolgende berufliche Maßnahmen.

→ Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

## Medizinische Rehabilitation - Vernetzung zu Reha-Fachberatung

- Beratung durch zuständigen Reha-Fachberater in den Einrichtungen zur medizinischen Rehabilitation bei Bedarf möglich
- Einschätzung des weiteren Reha-Bedarfs im Entlassungsbericht
- Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben aus medizinischer Rehabilitation beantragt, spätestens 6 Monate nach Entlassung (keine 15 Jahre Wartezeit)
- Hilfe beim Antrag meist durch Sozialdienst der Reha-Einrichtung



Quelle: DOC RABE Media / Fotolia.com

# Medizinische Rehabilitation - Reha-Fallbegleitung

## Modellphase: 2008 – 2012

- anschließend Übernahme in die Regelversorgung
- Reha-Fallbegleiter andockt an medizinische Rehaeinrichtungen
- Hilfe zur Selbsthilfe, Lotsenfunktion



## Personenkreis: Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen

- mit erwerbsbezogenen Problemen oder Störungen in der Erwerbsbiografie
- Wohnort im Umkreis von 100 km zur Rehaeinrichtung
- erneute Reha innerhalb von 5 Jahren oder
- Nichtantritt von Reha innerhalb von 5 Jahren
- beginnt mit der Kostenzusage der DRV und endet zwischen 6 und 9 Monate nach der Rehabilitation

# Medizinische Rehabilitation - Reha-Fallbegleitung

**unterteilt in drei Phasen:**

Präphase, Phase während der Rehabilitation, Postphase

**Ziele:**

- Integration oder Reintegration in ein Beschäftigungs- oder  
Ausbildungsverhältnis
- feste Anbindung an Hilfesystem bzw. Nachsorge



## **Kostenübernahme durch Pauschalvergütung**

Pauschale 1 bei Aufnahme: 176 EUR

Pauschale 2 bei Abschluss: 352 EUR

Erfolgspauschale bei Vermittlung in ein versicherungspflichtiges  
Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis: 150 EUR

# Medizinische Rehabilitation - Strukturvorgaben

## Strukturqualität von Reha-Fachabteilungen

- Anforderungen der Deutschen Rentenversicherung
- Medizinische Reha-Fachabteilungen
  - Stationäre Rehabilitation
  - Ganztägig-ambulante Rehabilitation
  - Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)
  - Rehabilitation von Erwachsenen
  - Kinder- und Jugendlichen-Rehabilitation
- 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, Juli 2023

Um die Rehabilitationsleistungen ausführen zu können, wird ausreichendes und qualifiziertes Personal benötigt.

In den Strukturanforderungen der DRV wurden hierzu Maßstäbe entwickelt.

# Medizinische Rehabilitation - BORA-Empfehlungen

Empfehlungen zur Stärkung des Erwerbsbezugs in der medizinischen Rehabilitation  
Abhängigkeitskranker<sup>1</sup> vom 14. November 2014

erarbeitet von der gemeinsamen Arbeitsgruppe Berufliche Orientierung in der medizinischen  
Rehabilitation Abhängigkeitskranker (BORA)

## Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen / Einleitung
2. Diagnostik / Analyse der Ausgangsbedingungen
  - 2.1 Eingangsdiagnostik
  - 2.2 Erwerbsbezogene Analyse
    - 2.2.1 Screeningverfahren
    - 2.2.2 Assessmentverfahren
    - 2.2.3 Instrumente zum arbeitsbezogenen Erleben und Verhalten
    - 2.2.4 Zusätzliche Module
3. Therapie- und Teilhabepanung
  - 3.1 Bildung von Zielgruppen
  - 3.2 Individuelle bedarfsgerechte Therapieplanung / Entwicklung von Therapiezielen
  - 3.3 Klinikinterne Prozesssteuerung und Vernetzung
4. Therapeutische Angebote / Leistungen
  - 4.1 Beschreibung der therapeutischen Angebote und Leistungsinhalte
  - 4.2 Zielgruppenorientierte Leistungen
  - 4.3 Strukturanforderungen (Personalausstattung, Qualifikation, räumlich apparativ)
5. Ambulante Rehabilitation Abhängigkeitskranker
6. Adaption
7. Nachsorge im Anschluss an eine medizinische Rehabilitation Abhängigkeitskranker
8. Kooperation / Vernetzung / Fallmanagement / übergreifende Zusammenarbeit
  - 8.1 Verantwortliche und zuständige Kooperationspartner
  - 8.2 Wesentliche Inhalte der Kooperation
  - 8.3 Weiterführende Entwicklungen
9. Dokumentation und sozialmedizinische Leistungsbeurteilung
  - 9.1 Dokumentation
  - 9.2 Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung
10. Qualitätssicherung und Evaluation
  - 10.1 Externe Qualitätssicherung
  - 10.2 Interne Qualitätssicherung
  - 10.3 Internes Qualitätsmanagement
  - 10.4 Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Qualitätssicherung
11. Literatur

zur Umsetzung der BORA-  
Empfehlungen wird zusätzliches  
Personal gefordert:

pro 100 Betten:

1 VZÄ sozialer Bereich

1 VZÄ arbeitstherapeutischer Bereich

VZÄ = Vollzeitäquivalente

## Medizinische Rehabilitation - Zahlen (DRV RLP)



Quelle: fotomek/fotolia.com

durchgeführte medizinische  
Rehabilitation im Jahr 2024,  
Indikation Abhängigkeit  
/Psychosomatik:

gesamt:

**5711** Rehabilitationen

davon:

Abhängigkeitserkrankungen:

**1492** Rehabilitationen

Psychosomatik:

**4219** Rehabilitationen

## Medizinische Rehabilitation - Zahlen (DRV RLP)



Quelle: fotomek/fotolia.com

Abhängigkeitserkrankungen:  
1492 Rehabilitationen

hiervon: Vermittlung in Adaption:  
134 Anträge

intern: 65 Anträge  
extern: 69 Anträge

## Medizinische Rehabilitation - Zahlen (DRV RLP)



Quelle: fotomek/fotolia.com

Abhängigkeitserkrankungen: 1492 Rehabilitationen

Psychosomatik: 4219 Rehabilitationen

hiervon Antrag auf LTA: 1154 Anträge

Abhängigkeitserkrankungen: 201 Anträge

Psychosomatik 953 Anträge

hiervon bewilligt: 730 Bewilligungen

Abhängigkeitserkrankungen: 100 Bewilligungen

Psychosomatik: 630 Bewilligungen



Haben Sie  
noch Fragen?

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



**Bei Fragen und  
Anregungen wenden  
Sie sich gerne an:**

Eva Schutzius

Telefon 06232 17-1412

[eva.schutzius@drv-rlp.de](mailto:eva.schutzius@drv-rlp.de)